



AUSTRALIA EAST TIMOR JAPAN NEW ZEALAND PAPUA NEW GUINEA PHILIPPINES BANGLADESH CHINA INDIA IRAQ ISRAEL MONGOLIA NEPAL NORTH KOREA PAKISTAN PALESTINE RUSSIAN FEDERATION SOUTH KOREA TURKEY AUSTRIA BELARUS BELGIUM BOSNIA AND HERZEGOVINA CROATIA CZECH REPUBLIC DENMARK ESTONIA FINLAND FRANCE GERMANY GIBRALTAR GREECE HUNGARY ICELAND ITALY LUXEMBOURG MACEDONIA NETHERLANDS NORWAY POLAND PORTUGAL RUSSIAN FEDERATION SERBIA SLOVAKIA SLOVENIA SPAIN SWEDEN SWITZERLAND TURKEY UNITED KINGDOM ALGERIA BENIN BURKINA FASO CAMEROON COTE D'IVOIRE D.R. OF THE CONGO EGYPT GAMBIA GHANA GUINEA BISSAU GUINEA CONAKRY KENYA LIBERIA MALI MAURITANIA MOROCCO MOZAMBIQUE NIGER SENEGAL SIERRA LEONE SOUTH AFRICA SWAZILAND TANZANIA TOGO UGANDA ZAMBIA ARGENTINA BOLIVIA BRAZIL CANADA CHILE COLOMBIA COSTA RICA DOMINICAN REPUBLIC ECUADOR EL SALVADOR GUATEMALA HAITI HONDURAS MEXICO NICARAGUA PANAMA PARAGUAY PERU UNITED STATES URUGUAY VENEZUELA ANTARCTICA

# Zeremonie zum Gedenken an die Atombombenabwürfe.



noch 32 Tage

2. Oktober 2009  
2. Januar 2010

Internationaler Newsletter N° 11  
30. August 2009  
www.theworldmarch.org

## Ein Treffen mit der Hoffnung

Jahr um Jahr wird Hiroshima in Gedenken an die Opfer des ersten Atombombenabwurfs, an jenem 06 August 1945 und drei Tage später auf Nagasaki, zum Hoffnungsträger der Menschheit.

Wie kann eine Katastrophe solchen Ausmaßes etwas Positives bewegen? An diesem Tag wird Hiroshima zur Standarte einer Bestrebung: den Kriegen ein Ende zu bereiten. Die Erinnerung an diese Tragödie verstärkt in unseren Herzen die feste und unumstößliche Entscheidung, dass „dies“ nie wieder geschehen darf.

Dieser Newsletter möchte das Echo der weltweiten Bestrebung nach Frieden sein, ein Beispiel für die Vielfalt mit der diese menschliche Sensibilität zum Ausdruck kommt und sich wie eine Welle auf der ganzen Welt erhebt.

Das „Feuer Hiroshimas“, angezündet an der Asche der Explosion, wird zu einem großen Leuchtturm der Gewaltfreiheit. Sie wird mit dem WWM die Welt bereisen. Tausende Papierkraniche wurden zum Symbol des Friedenswunsches. Gleichzeitig fanden in verschiedenen Ländern Aktionen, Vorfürungen, Sportveranstaltungen, Festivals, unter dem gemeinsamen Motto „nie mehr Hiroshima und Nagasaki“ statt. Sie alle hatten ein gemeinsames Ziel: Frieden und das Ende der Kriege. H

Die Gedenkfeiern für Hiroshima



Rafael de la Rubia in Nagasaki

Rafael de la Rubia, Sprecher des Weltweiten Marsches nahm in den Tagen 06. bis 11. August an den Gedenkfeiern zu den Atombombenabwürfen auf Japan teil. Er war Teil einer Delegation von Vertretern mehrerer Länder.

**JAPAN** Am 05. August wurde in einem symbolischen Akt eine Fackel angezündet, die vom Bürgermeister Wellingtons, von Hiroshima nach Neuseeland gebracht wird, an den Ort von dem aus das Basisteam den Weltweiten Marsch am 02. Oktober starten wird. Eine Delegation des Weltweiten Marsches für Frieden und Gewaltfreiheit war Teil einer Gruppe von Ehrengästen im Rathaus von Hiroshima, in dem die jährliche Gedenkfeier für die Atombombenopfer vom 06. August stattfindet. Koordiniert vom internationalen Sprecher des Marsches, dem Spanier Rafael de la Rubia, nahm die Kommission ebenfalls an der Konferenz der „Bürgermeister für den Frieden“, vom 07. bis 10. August in Nagasaki teil. „Der Horror von Hiroshima und Nagasaki ist noch nicht Geschichte. Die Bilder von Schmerz und absurdem Tot leben in unserem Bewusstsein weiter, nähren aber so auch unser tiefes Bestreben nach einer Welt in der eine solche Gräueltat nicht mehr möglich sein wird“, erklärte Rafael de la Rubia. Die erste Veranstaltung fand am 05. August mit dem „Anzünden des Atomwaffenabrüstungsfeuers“ statt. Nach den Zeremonien in Hiroshima fuhr die Delegation



Bilder der Gedenkfeiern in Hiroshima und Nagasaki

nach Nagasaki weiter, dort nahm sie an der jährlichen Versammlung von „Bürgermeister für den Frieden“ teil. Dieser Organisation gehören mehr als 3.000 Bürgermeister von Städten auf allen Kontinenten an. Die Organisation betreibt zurzeit, durch das Hiroshima und Nagasaki Protokoll, bis 2020 eine Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen. Dieses Treffen ist eines der bedeutendsten für die Vorbereitung der Konferenz der Vereinten Nationen zur Revision des Atomwaffensperrvertrages. Die Konferenz wird im Mai nächsten Jahres stattfinden.

## Hiroshima Feuer reist rund um die Welt

Am 05. August wurde eine Fackel am Hiroshima Feuer angezündet. Sie wird durch die Welt getragen um an die Abschaffung der Atomwaffen zu mahnen. Die Fackel wird ihr Ziel, die Vereinten Nationen, im Mai 2010 erreichen. Dort wird sie einer Konferenz von Regierungsvertretern, zur atomaren Abrüstung übergeben. Die Fackel wird solange brennen, bis alle Atomwaffen abgeschafft worden sind.

**JAPAN** Das Hiroshima Feuer im Hiroshima Friedenspark wurde mit der Asche der, bei der atomaren Katastrophe von 1945, Verstorbenen angezündet. Es wird solange brennen, bis alle Atomwaffen abgeschafft worden sind. Der Bürgermeister von Wellington, Harvey hat die Fackel am Hiroshima Feuer angezündet und wird sie für den Start des Weltweiten Marsches nach Neuseeland bringen von wo aus das Basisteam am 02. Oktober starten wird.

Drei Monate lang wird die „Fackel“ den Marsch begleiten und bei jeder Veranstaltung des Marsches dabei sein. Ihre Reise nächstes Jahr im Mai in einer Regierungskonferenz zur ato-



maren Abrüstung. 'Jeder kann sich am Feuer zur Abschaffung der Atomwaffen beteiligen, es spielt keine Rolle, ob er an der Route des Weltweiten Marsches lebt oder nicht, sagte Ashley Woods -

Gründerin dieses Projekts. Es wird neben dem realen Feuer auch ein virtuelles Feuer geben, das man weltweit über Internet und Email erreichen kann.' Wir rufen jeden dazu auf das virtuelle Feuer zur Abschaffung von Atomwaffen elektronisch weiterzureichen und seine Regierung dazu aufzufordern Atomwaffen im eigenen Land zu verbieten'.

'Atomare Abrüstung hat sich von einem unerreichbaren Ideal in ein realisierbares Ziel verwandelt', sagte Alyn Ware, verantwortlich für einen Vertragsentwurf, der heute vom Generalsekretariat der Vereinten Nationen befürwortet wird.





ANFAGOSTA, CHILE



NEW YORK, USA

H und Nagasaki haben sich auf ganz besondere Weise in den verschiedenen Aktivitäten der Organisatoren des Weltweiten Marsches für Frieden und Gewaltfreiheit wieder gespiegelt.

„Hier kommen normale Menschen zusammen, unabhängig von ihrer Hautfarbe, ihrer Religion, ihres Geschlechts, des Alters oder ihrer Kultur, hier sammeln wir Kraft“, sagte Rafael de la Rubia, Sprecher des Marsches auf der zentralen Kundgebung in Hiroshima. „Wir gehen auf die Straße um unsere Forderungen zu stellen“ sagte er mit den gleichen Worten, die an diesen Tagen weltweit zu hören waren.

Die Veranstaltung fand ihren Abschluss in einer schönen Bitte: „Wir bitten aus der Tiefe unseres Herzens und von dem Ort aus, an dem alle Menschen sich gleich sehen, über unsere Unterschiede hinweg, wir bitten darum, dass ihr, die ihr die Macht zur Zerstörung habt, die Liebe und das Mitgefühl erwachen lasst, den Verstand einschaltet und der Gewalt Einhalt gebietet und so den Frieden auf den ganzen Planeten tragt“.



# Nie wieder Hiroshi

## Israel

Israel gedachte den Atombombenabwürfen auf Hiroshima und Nagasaki mit verschiedenen Aktionen: eine Fotoausstellung über die Katastrophe, die Filmvorführung von „Klagende Mütter“ und ein Plenum über Atomkraft und Gegenbewegungen, moderiert von Aviv Sela. Teilnehmer hieran waren der ehemalige Parlamentarier Is'am Maj'ul, Gideón Spiro vom Komitee für Abrüstung von Atomwaffen, chemischen und biologischen Waffen im Mittleren Osten. Sharon Dolev, Mitglied der Abrüstungskampagne von Greenpeace und der Antiatomwaffenbewegung und Aarón Elberg, der den Weltweiten Marsch für Frieden und Gewaltfreiheit vorstellte.



## Ungarn

Die Humanistische Bewegung Ungarns, Greenpeace Ungarn und ATTAC Ungarn haben die Botschaften der Atomländer besucht und eine Petition zur totalen atomaren Abrüstung und dem Ende der Kriege und Invasionen übergeben. Zum Gedenken an die Opfer der Atombombenabwürfe überbrachten sie der japanischen Botschaft Blumen. 150 Menschen haben ein „Die-In“ vor dem ungarischen Parlamentsgebäude veranstaltet.



## Tschechische Republik

Dutzende Menschen haben sich in Prag unter dem Motto versammelt „Hiroshima darf nicht sterben“, sie wollten den Marsch unterstützen, an die Katstrophe erinnern und den Opfern von Hiroshima ihren Respekt zollen. Verschiedene anwesende Künstler führten Jazzmusik und Gedichtlesungen vor.



## Argentinien

Die Aktionen zum Gedenken an Hiroshima haben die Teilnehmer des Weltweiten Marsches in Städten wie Buenos Aires, Concordia (Entre Rios), Cordoba, Mendoza, Berazategui, Bernal, Lomas de Zamora, Pinamar (Provinz Buenos Aires) und Rosario aufgerufen. In den Straßen wurden Bilder von Hiroshima gezeigt, unterstützende Persönlichkeiten traten auf, symbolische Märsche fanden statt, Musikgruppen und Bands spielten, es gab Ausstellungen mit Fotos und Kunstwerken, Bitten um Frieden und die Ausstellung der 1000 Kraniche für den Frieden, das japanische Symbol der Friedensbitte.







ASUNCIÓN, PARAGUAY



DHAKA, BANGLADESH



BOGOTÁ, COLOMBIEN

# ma und Nagasaki!

## Holland

An einem zentralen Platz in Amsterdam fanden die Aktivitäten statt. Neben einem Stand mit Fotos zu Hiroshima und Nagasaki, gab es Aktivisten die in weißen Anzügen Plakate mit dem Slogan „Nie wieder Hiroshima“ hochhielten. Auch einige „Die-Ins“ wurden durchgeführt. Zum Abschluss gab es einen Kreis um das „Friedensfeuer“ und eine Friedenszeremonie.



## Italien

Am Marina di Grosseto haben sich zehntausend Hände vereint um Nein zur Atombombe zu sagen, um an die Toten zu erinnern, die am 6. August 1945 in Hiroshima gestorben sind, und um eine Zukunft für Frieden und Gewaltlosigkeit zu fordern. „Die Gefahr eines Atomschlags ist eine reale Gefahr, erklärte Paola, Sprecherin des Marsches in der Toskana, sie wird jedoch von den Mächtigen unterschätzt. Die Abschaffung der Atomwaffenarsenale ist das oberste Ziel des Weltweiten Marsches“.



## Türkei

Am Jahrestag des Atombombenabwurfs auf die Städte Hiroshima und Nagasaki hat eine Expedition von Spaniern und Türken den Gipfel des mythischen Bergs Ararat erklommen, um „der Opfer jener Katastrophe zu gedenken und um diese offene und vielfältige weltweite Bewegung zu stärken, die jede Form von Gewalt ablehnt und den Menschen als zentralen Wert bestätigt“. In über 5000 Meter Höhe wurden dem Wind die gleichen Worte übergeben, die auch in Hiroshima und in hunderten weiteren Orten von Mitgliedern des Weltweiten Marsches vorgelesen wurden.



## Spanien

„Nie wieder Hiroshima! Dieses Motto hallt auf den Gedenkfeiern in verschiedenen spanischen Städten wieder: Madrid, Barcelona, Malaga, Valencia, Vigo, Valladolid, Salamanca, Coruña, Las Palmas, Sevilla, Elche, Aranga, Vilanova, Fisterria, Santoña, Foz, Gijón, Mérida, Castelldefels, etc. Straßen, Plätze und Büros von den Marsch unterstützenden Organisationen, wurden Zeugen von Musicals, Tänzen, Sportveranstaltungen, Gedichtlesungen, Ausstellungen, Aktionen für Kinder, usw. Sie alle hatten ein gemeinsames Element: die Lesung eines Manifests für



HUANCAYO, PERÚ



PARIS, FRANKREICH



MANILA, PHILIPPINEN



COCHABAMBA, BOLIVIEN

Frieden und das Sammeln von Unterstützern für den WWM. Im Asienhaus in Barcelona nahmen verschiedene Persönlichkeiten an einer institutionellen Veranstaltung teil: Montserrat Ponsa von der Stiftung Kultur für den Frieden, Santi Santamaria, weltberühmter Koch, Salvador Castaner, Verantwortlicher für die sozialen Dienstleistungen von ONCE Katalonien, wie auch Vertreter des Asienhauses, der Stiftung Tibet-Haus und der internationalen Organisation Bürgermeister für den Frieden, durch die vom Rathaus Granollers überbrachte Botschaft.





## Wie wird das Geld ausgegeben?

30 Milliarden Dollar jährlich würden, laut FAO reichen, um dem Hunger in der Welt ein Ende zu bereiten. Alleine in den USA werden jährlich Lebensmittel im Werte von 100 Milliarden Dollar vernichtet.

Mit dem Geld für den Kauf von 131 Jagdbombern des Typs JSF-F35 (Flugzeuge, die ausschließlich zum Angriff genutzt werden können, also für jede „Friedensmission“ nutzlos sind), die vor kurzem von der italienischen Regierung gekauft wurden, könnte man folgendes bauen: 3000 neue Kindergärten, 1000 sicherere Schulen, 10 Millionen Solaranlagen.

Eine Windkraftanlage (Kitegenstem) produziert genauso viel Energie wie ein Erdölvorkommen. Sie kostet jedoch 1000-mal weniger und produziert saubere Energie.

Jeder Gefangene in Kalifornien kostet 40.000 Dollar jährlich (wie ein Harvard Student). Dahingegen werden psychisch Kranke und Drogensüchtige nicht behandelt, deren Versorgung nur 20 oder 10 tausend Dollar kosten würde.

## Redaktionsteam

Daniela Mencarelli (Italien)  
Koordination der Redaktion  
Tony Robinson (UK/Polen)  
Englische Redaktion  
María Silvia Marín (Argentinien) und María Jose Lopez (Spanien) Spanische Redaktion  
Carles Martin (Spanien)  
Katalanische Redaktion  
Giovanna Vascimino (Italien)  
Italienische Redaktion  
Angeles Segura (Frankreich)  
Französische Redaktion  
Olivier Turquet (Italien) Dokumentation  
Anelo Colella (Italien), Design

Kontakt: worldmarch@theworldmarch.org

## Konzert in der Philharmonie von Toluca zur Unterstützung des Weltweiten Marsches

**MÉXIKO** Das Haus der Diligencias wurde zur Unterstützungszentrale für die Präsentation des Weltweiten Marsches in der Philharmonie von Toluca. Die Sprecherin des Marsches stellte den Marsch vor und lud zur Teilnahme ein. Das Konzert endete mit einem allegro und der Unterstützung des Dirigenten.



## Zwei Festivals stellen den Weltweiten Marsch vor

**DEUTSCHLAND** Der Weltweite Marsch war vom 23. bis 25. Juli auf das "Freigeist Festival" und das "Unite the Nation Festival" in Berlin eingeladen.

Das Freigeist Festival wurde zum zweiten Mal in Berlin organisiert. Es steht für Frieden, Freiräume und Gewaltfreiheit. In den drei Tagen ist es uns gelungen dort mit vielen verschiedenen Organisationen Kontakt aufzunehmen und sie für den Marsch zu gewinnen.

Das Unite the Nation Festival fand am Brandenburger Tor statt. Der WWM teilte sich den Stand direkt neben der Bühne mit dem Humanity's Team. Das sehr vielfältige Programm mit vielen Rednern und Künstlern hat den WWM Aktivisten die Möglichkeit gegeben mit vielen von ihnen Kontakt aufzunehmen. Steffa vom Humanity's Team hat ein Lied für den WWM geschrieben und versuchte hier vor Ort Künstler dafür zu gewinnen dieses mit ihr am 7. November auf der Hauptveranstaltung in Berlin aufzuführen.



## Sukka für den Frieden im Holit Kibbutz

**ISRAEL** Die Organisationen des Weltweiten Marsches in Israel treffen sich mit den Führern der Shomer Hatzair Bewegung und kommen darin überein an drei Tagen, dem 07., 08. und 09. Oktober 2009 Aktionen für den Weltweiten Marsch zu starten. Themen dieser Aktionen sind ein "Tag der Gewaltfreiheit", „Ökologische Erziehung“ und „Frieden und Zusammenleben“. Jugendbewegungen und im allgemeinen Menschen aus dem

ganzen Land werden teilnehmen. Die Feier beginnt mit einer „Sukka für Frieden“ (in diesen Tagen liegt der Feiertag der Tabernakel, der an den Auszug des jüdischen Volkes aus Ägypten und seine 40 jährige Reise durch die Wüste Sinai erinnert. Eine Sukka ist eine nicht bedachte Laubhütte, in einer solchen fanden die Juden damals Unterschlupf). Es gibt Konferenzen, Diskussionsgruppen und abends Aufführungen und Tanz.



ARGENTINIEN



DÄNEMARK



JAPAN



CHILE



BRASILIAN



SPANIEN



PERÚ

[www.theworldmarch.org](http://www.theworldmarch.org)